# Offizielles Organ des Turnverein Inkwil

52. Jahrgang | Nr. 3 | Oktober 2023

Erscheint 3 mal jährlich

## Turnverein Inkwil

| | | |
|---|---|---|
| Adresse: | Turnverein Inkwil, Postfach 331, 3360 Herzogenbuchsee | |
| Präsident: | Marco Urben, Langenthalstrasse 54, 3368 Bleienbach | 079 674 20 25 |
| Oberturner: | Reto Urben, Langenthalstrasse 1, 3368 Bleienbach | 079 711 29 89 |
| Redaktion: | Andreas Ingold, Steinackerweg 4, 4537 Wiedlisbach | 079 622 59 11 |
| Stammlokal: | Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil | 062 961 13 05 |
| Bankkonto: | Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi, 4552 Derendingen | CH42 8093 8000 0616 7388 7 |
| Satz und Druck: | DT&B GmbH (Digital Text & Bild) Steinackerweg 4, 4537 Wiedlisbach | 032 636 23 23 |

## Liebe Turner/-innen, geschätzte Ehrenmitglieder

Der Sommer 2023 wird uns allen wohl sehr gut in Erinnerung bleiben, da wir doch sehr «hitzige» Tage hatten und der Schweiss einem permanent von der Stirn lief. In Wangen a/A, am Verbandsturnfest, konnten wir jedenfalls auch solch prächtiges Wetter geniessen und durften quasi bei unseren Nachbarn turnen. Wie ich bereits im Frühling geschrieben hatte, feierte ich zusammen mit Carla eine Premiere, da wir Gymnastik zu Zweit geturnt haben. Eine Woche vor dem Turnfest wurden wir mit unserer Übung fertig und wussten nicht, was uns am Freitag erwarten wird. Beide waren wir doch nervös, da wir das ganze noch gar nie vorgeturnt hatten vor Zuschauern. Wir wurden jedenfalls von einer grossen Schar angereisten Turner-/innen des TVI in Empfang genommen und angefeuert. Wir beide waren mit unserer Leistung sehr zufrieden und der Ehrgeiz hat uns gepackt im nächsten Jahr mehr zu erreichen, als «nur» eine 8.53. Bei all denjenigen, welche unsere «Show» besuchten und uns anfeuerten, möchten wir uns nochmals herzlichst bedanken. Für uns war dies nicht selbstverständlich, dass ihr vom «Arbeitsalltag» ferngeblieben seid, um uns vor Ort zu unterstützen! Am nächsten Tag standen die Teamwettkämpfe auf dem Programm, bei welchen wir mit den Aktiven Herren und Damen U35/Ü35 sowie dem Fit+Fun teilnahmen. Zu den Leistungen aller Turner-/innen möchte ich gratulieren und auf diesem Wege denjenigen, welche sich verletzten nochmals gute Besserung/Genesung wünschen.

Nach der Sommerpause haben wir vom Vorstand das erstes Mal den Vereinsanlass organisiert, an welchem die TVI-Mitglieder zusammen mit ihren Liebsten erscheinen konnten. Insgesamt durften wir ca. 60 Leute begrüssen, welche an dem Anlass teilnahmen, bei welcher Geselligkeit und Essen/Trinken im Vordergrund stand. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv und ein mir «altbekanntes» Gesicht, wo ich selbst noch Jugeler war, erschien wieder einmal in Inkwil und wurde doch herzlichst begrüsst. Mir selbst wir der Anlass in sehr guter Erinnerung bleiben und wer weiss, vielleicht war dies nicht das letzte Mal, dass wir so etwas in dieser Form durchgeführt haben. Eine Woche später durfte ich am Samstag am Jugiweekend teilnehmen.

Selbst habe ich in Uniform und dazugehörendem Streifenwagen einen Posten mit meinem Kollegen betreut. Wir durften während 3 Stunden den kleinen Turner-/innen von uns die Arbeit der Polizei ein bisschen näherbringen, da das Thema «Inkbu Krimi» war. Für die sehr gute Organisation und sehr detaillierte Planung dieses Jugiweekends möchte ich mich herzlichst bei Sina und Meli bedanken. Mir selbst hat es enorm Spass gemacht an einem so gut organisierten Jugiweekend teilzunehmen!
Die ersten Trainings nach der Sommerpause hinterliessen doch auch bei mir die ein oder anderen Spuren. Unsere Leiter haben sich schon ins Zeug gelegt für die Reigen am UHA. Das UHA OK hatte in diesem Jahr enorm viele Sitzungen, um einmal den ganzen UHA zu hinterfragen. Es wurde enorm viel diskutiert und auf den kommenden UHA werden einige grosse Anpassungen vorgenommen werden. Selber durfte ich nun auch ein «Ämtli» abgeben und die ganze Organisation des UHA`s läuft über das OK. Ich bin überzeugt, dass die kommenden Änderungen fruchten werden und auch seitens Besucher-/innen geschätzt werden. Für mich selbst bin ich jedenfalls froh, dass ich ein «Ämtli» abgeben konnte, da Stephi und ich ab Ende Januar 2024 zu Hause zu dritt unterwegs sein werden…Nun wünsche ich Euch allen einen schönen Herbst und freue mich euch bald wieder zu sehen!

Liebe Grüsse Öie Präsi

# *Nachruf Kathrin Caset*

Unsere langjährige Präsidentin ist nicht mehr, die unermüdliche Powerfrau wurde von ihrer Krankheit und ihren Schmerzen erlöst.
Katrin ist am 05.07.1975 in den FTV Inkwil eingetreten als sehr aktives Mitglied. Bei manchem Turnfest und an mancher Gymnaestrada war sie mit Leib und Seele dabei. Von 1986 – 2004 leitete sie mit viel Begeisterung das Mu-Ki-Turnen.
An der HV 1987 wurde sie zur Vizepräsidentin gewählt und rutschte 1991 als Präsidentin nach. Mit viel Elan steuerte Katrin das Vereinsschiff. Sie rief auch die Vereinsmeisterschaft ins Leben, wo's nicht nur ums turnerische Können ging, sondern ebenso um Geselligkeit und Gemütlichkeit.
Trotz ihrer Krankheit raffte sie sich immer wieder auf, um die Turnstunden zu besuchen. Höchste Zeit 2010 der Vereinspräsidentin den Ehrenmitgliedstatus zu verleihen! Katrin, du warst uns eine sehr gute Präsidentin. Wir werden dich sehr vermissen!

Mit stillem Gruss Dein FTV

## RMS Fehraltorf

Treffpunkt war am Morgen vor der MZH. Nachdem sich alle begrüsst haben gab es noch ein paar Worte des Oberturners und dann machten wir uns auch schon auf den Weg ins Züribiet. Das Wetter war sehr sommerlich. Nachdem wir in Fehraltorf ankamen und alle Zelte aufgebaut waren, war es an der Zeit das Gelände etwas zu erkunden. Die RMS Fehraltorf war, wenn man das Gelände anschaut eines der best-organisiertesten Feste an denen ich je war.
Die Wettkampfanlagen waren alle um eine Pferderennbahn herum verteilt. Beim Eingang lag die Gymnastik sowie Pendelstafette. So wie man weiter ging kann man an einem kleinen Biergarten vorbei, dann einer grossen Reithalle die als Festzelt fungierte. Weiter ging es mit einem grossen Barzelt, indem ich später an diesem Tag noch viel Zeit verbringen werde. Nebenan waren dann die verschiedene Leichtathletik und Wurfanlagen und zum Schluss das Gerätezelt.
Unser erster Wettkampf an diesem Tag war die Pendelstafette. Leider konnte ich nicht dabei sein da ich mich auf die Gymnastik vorbereiten musste. Doch es schien gut gelaufen zu sein die Pendelstaffete machte eine Note von 8,69.
Als nächstes durfte die Gymnastik zeigen, was sie können. Die Nervosität in mir stieg mit jeder schreitenden Minute an. Als aber dann die Musik begann und das Publikum jubelte und johlte war es mit der Nervosität schnell dahin. Für die Gymnastik bekamen wir eine Note von 8,10. In Angesicht der Tatsache dass dies meine erste Gymnastik als Leiter war, empfinde ich dieses Ergebnis als akzeptabel.
Den Schluss machten die Damen und Herren der Gerätekombination. Mit einer Note von 8,32 schlossen sie das Turnfest vorerst, was das Turnerische betrifft, ab.
Nun nach einem langen Tag an Wettkämpfen kam das Fest in Turnfest zum Zuge. Die meisten hielten sich über den späten Abend im Barzelt auf, wo viele, ich eingeschlossen, erstaunt waren wie schnell sich ein leeres Smirnoff in ein volles verwandeln konnte. Kaum dass man ein Fläschchen leer trank wurde einem schon ein Neues in die Hände gedrückt. Dies zog sich eine Weile hin, zwischendurch habe ich und Daniela noch ein kleines Geschenk für Lars gekauft. Ein Butter Plastik Muldenkipper an dem er sehr Freude hatte.
Am nächsten Morgen wurden wir von einer sanften Stimme geweckt die uns zum Aufstehen bat. Zur Freude weniger war diese sanfte Stimme mit einem Megaphon ausgestattet. Wir brachen unsere Zelte ab, gingen etwas frühstücken und machten uns dann auch schon auf den Heimweg.
Aus meiner Sicht war Fehraltorf ein sehr gelungenes Turnfest das insbesondere mir in guter Erinnerung bleiben wird

Mit besten Wünschen Lukas Fröhlicher

## Jugitag Knaben 17.06.2023

Am Samstagmorgen um 06:45 Uhr in der Früh trafen sich hoch motivierte, noch erstaunlich ruhi-ge und doch schon fröhliche Jugeler sowie zumeist ausgeschlafene Eltern und Leiter in Inkwil.
Nachdem alle auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle Inkwil ihre Wettkampfkleidung entgegen-nahmen und auf die Fahrzeuge verteilt wurden, startete die Schar los um Grosses zu leisten.
Nachdem alle in Aarwangen ankamen und fast alle die geltenden Verkehrsvorschriften achteten, suchten wir uns ein schattiges Plätzli für unser «Camp».
Gegen 08:00 Uhr, nachdem sich die Jungs eingewärmt hatten, verteilten sich die Gruppen auf dem Wettkampfgelände für den Leichtathletik Wettkampf. Im Verlauf des Vormittags massen sich unsere Jugeler mit Gleichaltrigen in Sprints über 60 und 80 Meter, im Weitsprung, im Ballweitwurf oder im Kugelstossen. Stolze Eltern und Leiter durften die Eine oder Andere Tagesbestleistung eines TVI-Jugler über die Lautsprecher hören.
Bei strahlender Sonne und sommerlich warmen bis heissen Temperaturen, dem Mittag entge-genturnend starteten die ersten Teamwettkämpfe. Hier traten unsere Jungs in den Spielen Turmball, Fly-Ei und Tschoukball an.
Abkühlung zwischen den Spielen verschafften die mitgebrachten Wasserpistolen und Sprühbehälter, sowie zwischendurch ein Softeis.
Am späteren Nachmittag ging es noch hinter die finalen Disziplinen.
Beim Seilziehen bewiesen alle unsere Jugeler den für Inkwiler bekannten «Sturkopf». Heroisch und der Erschöpfung trotzend zogen, rissen, stampften und kämpften die Jungathleten, ange-feuert von den beeindruckten Eltern und Leitern, um jeden Millimeter Boden.
Zum Schluss warfen sie nochmals Alles in die Waagschale um beim Stafettenlauf noch die restli-che Energie zu ver(b)rennen.
Wir Leiter sind stolz, dass jeder Jugeler an diesem Tag sein Bestes gab! Uns freut und freute es, in viele lachende und zufriedene Gesichter blicken zu dürfen.

Jungs,
ihr habt das super gemacht!

Yanick Ingold

## Männerriegereise Schwarzwald

Frühmorgens um 06.30 Uhr besammelten sich 23 Männerriegeler bei der Mehrzweckhalle, Benis Bus aus Sumiswald stand schon bereit. Beni chauffierte uns via Autobahn Richtung Schwarzwald, beim Zoll in Bad Säckingen wurden wir bereits zu einem längeren Halt gezwungen, da die deutschen Zöllner genau wissen wollten, wer da einreist. Wir bestanden aber die Kontrolle und durften einreisen. Durch einen Erdrutsch Richtung Todtmoos war die Strasse gesperrt und wir mussten eine Umfahrung, die nicht ausgeschildert war, in Angriff nehmen, gemeinsam und mit Google Maps fanden wir aber den Weg nach Todtmoos. Mit Verspätung trafen wir zum Kaffeehalt in Häusern ein und waren froh, etwas die Beine zu vertreten.
Die Reise ging danach via Schluchsee und Glashütten weiter Richtung Feldberg. In diesem Skigebiet und dem höchsten Punkt im Schwarzwald besuchten wir das Informationshaus Natur, welches uns den Schwarzwald etwas näher erklärte und die Nachhaltigkeit ein Thema war. Besonders die nachhaltigen Schneekanonen sind uns aufgefallen.
Leider war das Zeitfenster etwas knapp, da wir die verlorene Zeit vom Morgen aufholen mussten und der Magen etwas knurrte. Wir fuhren dann nach Menzenschwand ins Restaurant Hirschen zum Mittagessen, ein typisch freundliches und gemütliches Schwarzwaldrestaurant. Wir wurden verwöhnt mit einem feinen Mittagessen und natürlich der echten Schwarzwäldertorte.

Nach dem Mittagessen ging es weiter Richtung Rothuus Brauerei zum bekannten Tannezäpfle Bier, das wir natürlich auch degustieren mussten. Es war eine imposante Brauerei und ein wichtiger Arbeitgeber im Schwarzwald. Ohne Durst fuhren wir über Landshut – Brugg- Aarau und den Rest auf der Autobahn in Richtung Inkwil. Müde, aber mit vielen Eindrücken liessen wir den Tag bei Claudia im Restaurant Frohsinn ausklingen. Für manche endete der Tag sogar etwas spät, Merci Claudia für deine Gastfreundschaft, wir schätzen das sehr. Herzlichen Dank an Kurt Ingold, der diesen Tag perfekt organisiert hat und uns durch die Reise geführt hat mit vielen Erklärungen und Erlebnissen. Das hast du gut gemacht Kurt.

Ein Männerriegeler

## FTV

Wie traumhaft ist es im Frühling am ersten schönen Maidonnerstag durch das frische Grün im Wald zu bummeln! Auf dem Vitaparcour stellen wir unser eingerostetes Können unter Beweis: Das unsichere Gleichgewicht braucht schon viel Balance, die Ringe hängen für unsereins zu hoch, die schäbigen Muskeln reichen nicht einmal zur Stütz! Aber beim zweiten Teil bei Krähenbühl Käthi sind wir alle wieder voll dabei!

Auf meinem Heimweg ist noch taghell, ich werde von 4 rehbraunen Augen kritisch beobachtet, das gibt doch einen perfekten Schnappschuss! Aber schon hüpfen die 2 scheuen Rehe mit grossen Sprüngen in den herrlichen Frühlingswald.

Therese Bühler

## Vereinsreise Damen 17.09.2023

Perfektes Wanderwetter erwartete uns heute - wir könnten es nicht besser treffen! Dementsprechend gut gelaunt und vorfreudig treffen wir uns am Sonntag Morgen um 06.55h am Buchsi Bahnhof und starten unsere Reise Richtung Olten, Luzern, Stöckalp und schliesslich Melchsee-Frutt. Natürlich darf auch das erste Apéro unterwegs nicht fehlen ;-)

Top motiviert geht es los - 5 Minuten Richtung Kafipause, juhuu! Gestärkt gehts weiter dem Melchsee entlang zum Tannensee und dann folgt der Aufstieg zum Jochpass. Wir werden auf halbem Weg belohnt mit wundervollem Ausblick auf die Bergwelt rundherum und den Engstlensee, den wir von oben herab bewundern können. Ein besseres Panorama kann man sich für den Zmittagshalt fast nicht wünschen!

Wir kämpfen uns noch die letzten Höhenmeter auf den Jochpass hoch und sind ein bisschen enttäuscht ab dem fehlenden Restaurant auf der Passhöhe ;-) Die nächste Möglichkeit zum Einkehren ist aber nicht mehr weit weg und bei der Station Jochpass gehts ab ins Fübi.

Nun folgt nur noch der Abstieg zum Trübsee. Begleitet von ständigem Munggä-Pfeifen und doch schon etwas müden Beinen kommen wir zufrieden und glücklich bei der Gondelstation Trübsee an, welche uns noch die letzten Meter nach Engelberg runterbringt.
Am Bahnhof haben wir zum Glück auch noch genügend Zeit für ein letztes Apéro ;-)

Vielen Dank Monika für die Organisation der wunderschönen Vereinsreise und allen Wein-Spenderinnen. Auf so einen super Ausflug kann man nicht genug anstossen!

## Bericht Männerriege

Ein heisser Sommer neigt sich langsam dem Ende zu, das ist dann auch ein Zeichen, dass der UHA zum Thema wird und das Üben beginnt, wiederum dürfen wir von der Männerriege uns den Mittwochdamen anschliessen und gemeinsam einen Reigen einstudieren, merci da den fleissigen Organisatoren der Mittwochfrauen, namentlich Regi für die Geduld und das Engagement, wir schätzen das sehr.

Rückblickend bleibt mir die Erinnerung an unser Sommerprogramm in Erinnerung, leider fiel die Fahrradtour vom Juni dem schlechten Wetter zum Opfer, Kudi und Geru hatten da eine tolle Tour geplant, kurzerhand organisierten sie per Auto einen Ausflug nach Bannwil zu Bier und Erdbeertörtchen.

Flexibel wie wir sind, organisierten wir mit den Mittwochfrauen, die Fahrradtour gemeinsam im Juli zu absolvieren, Janine und Selina planten anlässlich ihres Sommerprogrammes sowieso eine Tour ins Attisholzareal via Wangen – an der Aare entlang, bei schönstem Wetter, ein gelungener Abend, merci euch beiden, dass wir uns da anschliessen durften.

Den Start ins Turnen nach den Sommerferien begannen wir bei Hausi auf dem Berghof, auf Einladung von Hans, Heinz und Ruedi erlebten wir einen schönen Abend bei Bier, Bratwürsten auf dem Berghof mit einer faszienierenden Aussicht ins Wasseramt, merci euch für den schönen Abend.
Die Herbstreise führt uns in den Schwarzwald, Kurt Ingold wird uns mit vielen Informationen diese Gegend näher bringen, mehr dazu später.

Ich wünsche allen einen erfolgreichen Herbst und viel Vergnügen beim Tranieren für den UHA 2023.

Christian

## Turnfest Wangen an der Aare 23. – 25.06.2023

Trotz 3 Jahren Verspätung konnte dieses Jahr nun endlich das Turnfest in Wangen stattfinden.
Bei hitzigen Sommertemperaturen starten am Freitag 6 Turner im Leichtathletik Einzel, 2 Turner im Turnwettkampf und 2 TurnerIn in der Gymnastik zu zweit.

Am Samstag fanden unter sommerlichen Temperaturen die Vereinswettkämpfen statt. Als erstes konnten die Besucher unsere Turner und Turnerinnen im Gerätezelt bei Ihrer Barren und Boden-Übung bestaunen. Im Anschluss waren unsere Gymnastik Turner und Turnerinnen auf der Bühne und im Kleinfeld gefordert.
Als letzter Teil der Vereinswettkämpfe stand die Pendelstaffette Mixed, Unihockeyfachtest und Schleuderball auf dem Programm.
Mit Abschluss der Wettkämpfe resultierte der 13. Rang in der 3. Stärkeklasse mit einer Gesamtnote von 25.12

Ich danke allen Turner und Turnerinnen für das Tatkräftige mitturnen. Auch der etwas andere Teil am Turnfest wurde ausgiebig zelebriert und dauerte für manche bis in die frühe Morgenstunde. Aber trotz wenig Schlaf und vielleicht auch etwas Nachwehen konnte ich am Besuch der Schlussfeier auf eine tolle Anzahl Turner und Turnerinnen zählen.

Gruss und bis Bald — Öiie Oberturner

## Jugiweekend 19./20.08.2023

**Arntreten zur Grundausbildung!**
Aufgrund zunehmender krimineller Aktivitäten in der Metropolregion Inkwil wurden in der Jugend des TV Inkwil Ermitlerinnen und Ermittler rekrutiert. Die Aspirantinnen und Aspiranten besammelten sich um 0900 Uhr zur Grundausbildung in der kurzfristig zum Kompetenzzentrum umfunktionierten Schulanlage in Inkwil.
Die nach strengsten Massstäben auserwählten Aspirantinnen und Aspiranten teilten sich mehrere Gruppen auf, um am Vormittag in verschiedenen Workshops alle nötigen Kenntnisse zur Klärung möglicher Verbrechen zu erlangen.

Um sich im Grossraum Inkwil zurecht zu finden, lernten die Teams das Kartenlesen. Dabei ermittelten sie erste Daten, welche sie im Verlauf der Ermittlungshandlungen noch brauchen würden.

Um die Ausrüstung mit sich führen zu können, bastelte ein Jeder sein eigenes Säckli.

Um sich beim Kontakt mit einem Übeltäter wehren und diesen überwältigen zu können, erlernten die angehenden Ermittlerinnen und Ermittler sich mit Thai/Kickboxen zu verteidigen.

Um einen Einblick in die Tätigkeiten und Möglichkeiten zu erhalten, besuchten uns die zukünftigen Kollegen der Kapo Bern aus Herzogenbuchsee und führten uns ein Einsatzfahrzeug und Ausrüstung vor. Auf dem Rasen zeigte uns ein vierbeiniger Kollege sein Können.

Um das ermittlungstaktische Denken zu fördern, trainierten die Gruppen ihre Spürnasen mit einem Rätsel.

Dank der kulinarischen Unterstützung der Eltern, war auch für ein reichhaltiges Znüni gesorgt!

**Der Trägerschaft auf der Spur!**
Nach erfolgreich absolvierter Ausbildung war es am Nachmittag auch schon so weit. Gestärkt durch das von Claudia Keller vom Restaurant Frohsinn in Inkwil gespendete Mittagessen, durften sich die Frischausgebildeten ihrem ersten Fall zuwenden.
Eine hysterische und aufgewühlte Shana Ingold meldete sich bei der neugegründeten Regionalpolizei Inkwil und meldete den Diebstahl ihres geliebten Fahrrads.
Der sengenden Sonne zum Trotz und voller Elan befragten die Ermittlerinnen und Ermittler zeugen, erhoben telefonisch Informationen, suchten und sicherten Schuhspuren, fanden einige weitere Hinweise und halfen spontan einem verunfallten Bürger. Im Verlauf der Ermittlungshandlungen konnte das entwendete Fahrrad von Frau Ingold aufgefunden werden. Einige Verdächtige konnten in der Waldhütte Inkwil gestellt und detailliert befragt werden.

**Ermittlungserfolg!**
Dank hartnäckiger Ermittlungsarbeit zerbrach die verdächtige Sina Übersax am Ermittlungsdruck und gestand das Fahrrad zum Gebrauch «ausgeliehen» zu haben. Dank dem unermüdlichen Einsatz und dem nötigen Fingerspitzengefühl der Ermittelnden konnte Shana Ingold das Fahrrad zurückgegeben werden und zwischen der vermeintlichen Diebin und der erleichterten Geschädigten vermittelt werden. Glücklicherweise lag kein Verbrechen (mehr) vor.

Wohlverdient genehmigte sich die versammelte Schar das Abendessen vom Grill. Die leckeren Beilagen wurden durch Monika Baumgartner beigesteuert.

Den Abend liessen wir dann in der Halle bei einem Film ausklingen.

Nach einem anstrengenden Tag voller Erlebnisse machte die Hitze den Mädchen und Jungs das Einschlafen schwierig. So starteten wir den Sonntag mehr oder weniger ausgeschlafen mit dem Frühstück. Danach widmeten wir uns noch Spiel und Spass bei verschiedenen Spieleposten.

Am Mittag war dann das Jugiweekend auch schon vorbei, die erfolgreichen Ermittlerinnen und Ermitteln wurden den Eltern übergeben.
Wir sind uns fast sicher, dass der Sonntagnachmittag für die Meisten sehr ruhig verlief. :-)

Wir bedanken uns herzlich bei Claudia Keller für die Unterstützung und das grosszügige Mittagessen am Samstag.
Ebenfalls bei Monika Baumgartner, welche uns zu den Cervelats die Salate zubereitete.
Und natürlich möchten wir uns auch bei den Eltern für die beigesteuerten «Znüni» und «Zmorge» Waren, sowie das Vertrauen in uns bedanken.

Das Wochenende wurde durch Sina Übersax und Melanie Baumgartner geplant, organisiert und orchestriert. Dank ihrer Planung, der Unterstützung Aller und der Begeisterungsfähigkeit unserer Jugend, können wir auf ein tolles Wochenende zurückblicken.

## Gratulationen

*Tamara Wüthrich & Jonathan Mai Zur Hochzeit am 13. Mai 2023*
*Daniel Wagner & Ramona Spahni Zur Hochzeit am 19. Mai 2023*
*Selina Burren & Amedeo Redwanz Zur Hochzeit am 24. Juni 2023*

*Christa Bärtschi & Christoph Leu Zur Geburt von Lia am 6. Juli 2023*

*Daniel & Ramona Wagner Zur Geburt von Malea am 11. September 2023*


TS-VELOS

Beratung Reparatur Verkauf

Jurastrasse 2
4554 Etziken
032 614 04 45

www.ts-velos.ch
info@ts-velos.ch

## Bergturnfahrt 2023

«Die Bergturnfahrt findet dieses Jahr einmal in der Region zwischen Basel und Chiasso statt»
Hesches ou zwöi Mau müese läse? Bisch nid allei, ig drum ou..

Unter der neuen Organisation Stauffer / Wyss startete am 16. September am Morgen in aller Früh unsere Bergturn-Fahrt ins Blaue resp. zuerst noch ins Graue.

Ab Buchsi führte uns die SOB nach Bern. Hier stiegen wir um in die SBB mit dem Fernziel..genau, Zürich! War das eine geschickte Verwirrungstaktik vom Organisator? Auf jeden Fall fuhren wir nun von Bern wieder retour, düre Oenzberg, z'Buchsi düre, Richtung Zürich.

Im völlig überfüllten Zug reisten wir ab Zürich weiter nach Ziegelbrücke und Unterterzen. Hier wechselten wir das Transportmittel und liessen uns mit der Luftseilbahn ganz bequem nach Tannenboden in den Flumserbergen befördern. Nach dem vielen Sitzen liefen wir nun endlich zu Fuss weiter, eine gute Abwechslung.

Das Bergrestaurant Chrüz lag genau auf unserer Route, also gönnten wir uns hier eine erste Stärkung. Nähr isches de steil obsi gange! Aber ganz gekonnt und mit strammem

LANZ JOGURT

3x besser

**Lanz Jogurt werden seit 1941 mit viel Herzblut und Sorgfalt hergestellt. Das heisst:**

- Die Milch kommt vom Bauern aus der Nachbarschaft.
- Für ein volles Aroma mischen wir in unseren Bifidusjogurt nur bestausgereifte, sonnenverwöhnte Früchte.
- Unser mildes Jogurt mit wenig Säure wird sparsam gesüsst und ist deshalb auch sehr bekömmlich.

**Dieses Inserat ist ein BON für**

**20 Jogurt`s im Verkaufsladen für Fr. 10.-**

Schritt wanderten wir weiter Richtung Prodkamm und Maschgenkamm. Während unserem Mittagshalt genossen wir eine traumhafte Aussicht über die ganze Region und den Churfirsten (Wikipedia hat mich noch gelernt: Die Churfirsten sind – je nach Zählweise – sechs bis dreizehn Berge im Kanton St. Gallen in der Schweiz, die zusammen eine Bergkette mit mehrfach unterbrochenem First bilden. Die «sieben Churfirsten», wie sie u. a. in der Tourismuswerbung genannt werden, heissen von Westen nach Osten: Selun, Frümsel, Brisi, Zuestoll, Schibenstoll, Hinterrugg und Chäserrugg).

Nur eine viertel Stunde nach unserer Mittagspause erreichten wir bereits den Maschgenkamm, wo wir uns den verdienten Gipfeltrunk gönnten. Lukas, der bereits etwas ermüdet war, trank kurzerhand zwei Kaffee um wieder etwas in Form zu kommen. Die Wirkung war anschliessend deutlich sichtbar, denn nun gab Lukas das Tempo vor und spurtete uns allen davon.

Unser Ziel, das Berghotel Seebenalp, war eigentlich immer in Sicht - wir marschierten sozusagen ringsum und erreichten dann gegen Abend, in ziemlich erschöpftem Zustand, unsere Unterkunft. Bei einem köstlichen Abendessen lernten wir, wie genau man Suppe schöpft, damit keine Suppe verschüttet wird - Vorführeffekt geglückt, oder eben nicht, gäu Dänu.

Sonntagmorgen, und weiter geht's, und zwar richtig steil! Vom Hotel Seebodenalp auf 1650 m.ü.M hoch zum Maschgenkamm auf 2020 m.ü.M. - dies verlangte doch einiges

von uns ab, denn die zurückgelegten Höhenmeter vom Samstag waren in unseren Beinen noch immer deutlich spürbar. Wer rauf läuft muss auch wieder runter, also spurteten wir vom Maschgenkamm wieder hinunter zum Restaurant Chuz, gäu Rüvu

Den letzten Teil der Wanderung legten wir statt zu Fuss mit einer Rodelfahrt zurück, um anschliessend wieder mit der Seilbahn nach Unterterzen zurückzukehren.

Statistiken zu unserer Reise, mitem Hiwiis, dass mir entschide hei, dass s'Dotze wieder chli meh Beachtig söt becho:

- chli meh aus es Dotze Lüt a Teilnähmer, zwüschezitlich si no Bruchteile dervo derzue cho
- am erschte Tag fasch es Dotze Kilometer gwanderet, am zwöite es guets haubs Dotze
- öbe 60 Dotze Höhemeter
- und paaaaaaar Dotze Bier hets brucht
- und vieli dotze Mau simer vergaset worde

und sogar dr gittig roy het eis lo springe!
Dänu und Michu, merci viu Mau fürs Organisiere, s'isch es super Weekend gsi!

für s'Protokoll, fipu

70. Jahr Beachbeni
Herzlichi Gratulation und gueti Gsundheit

Ds Philipp's Bänkli
Vo Härzä alles Guäti zum 80. Geburtstag
Dini Familiä

## Turnfahrt Grasswil

Die Kombination von Turnfahrt und Grasswil… irgendwie war doch da schon mal was, oder? Genau, denn bereits im Jahr 2009 fand «z'Grassu» die Turnfahrt statt, die wir dazumal bei sommerlichem Wetter mit dem Fahrrad besuchten (isch gloub denn no cheibe luschtig zue und här gange, wenni mi no richtig erinnere…). Aber auch erinnere ich mich noch vage an eine weitere Turnfahrt in Grasswil, wohl noch viele Jahre zuvor, als ich noch in der Jugi war, mit Apéro bei einem ehemaligen Aktivturner im Chräjebärg unmittelbar neben der Festlokalität – schöne Erinnerungen :-)
Nun aber zurück ins Jahr 2023. Bei eher kühlen Temperaturen marschierten wir zu Fuss ab Inkwil los. Schon bald erreichten wir in der Nähe des Burghofs das Apéro – fein isches gsi! Frisch gestärkt ging es weiter, entlang dem Aeschisee, via Seeberg bis nach Grasswil. Nachdem wir unser Gruppenfoto im Kasten (also im Natel) hatten, durften wir in Begleitung der Verbandsfahne und unserer Fahne auf dem Festareal einmarschieren.
Wie so üablich trennten sich die Wege schon bald.. «Gö mir i d'Bar? Oder doch zersch a d'Predig, und ersch nähr no eis go näh?» Ganz nach Gefallen waren die Inkwiler überall anzutreffen und genossen die traditionelle Turnfahrt ganz im Kreise vieler Turnerfamilien von nah und fern.

Die Heimreise führte individuell, zu früher oder später Stunde, wieder Richtung Inkwil, teilweise noch mit einem Abstecher Richtung Buchsi ;-)

Ganz herzlichen Dank an «Müsu's» für das Organisieren der Turnfahrt und allen, die dabei waren. Nächstes Jahr führt uns die Turnfahrt nach Koppigen – ig fröie mi scho jetz!

fipu

TURNVEREIN INKWIL
1917
Turnverein
Berg Oberbipp-Wangen-Kleindietwil